

„Eine überfällige Korrektur“

Zu unserem Bericht „Kraftakt mit 200 Interviewern“ in der Samstagsausgabe erreichte uns folgender Leserbrief:

„Der Zensus, auch bekannt als ‚Volkszählung‘, ist die größte offizielle bundesweite Statistik und stellt für viele behördliche Entscheidungen eine verbindliche Grundlage dar. Für Deggendorf erbrachte der Zensus zwei hoch interessante Ergebnisse: (1) Die Einwohnerzahl muss um über 1600 Personen nach unten korrigiert werden. Das heißt, wir haben über 1600 Einwohner weniger als bislang angegeben. (2) In Deggendorf haben wir weit über 900 leerstehende Wohnungen, was einer Leerstandsquote von 4,73 Prozent entspricht. Diese Zahlen stellen eine überaus deutliche, sogar amtliche Untermauerung unserer eigenen Berechnungen dar, mit denen wir seit Jahren akribisch darlegen, dass es kein Baugebiet „Am Klosterberg“ braucht (www.klosterberg-deggendorf.de/Brennpunkt_Bebauung/Der_Bedarf_an_Wohnungen). Die 934 Leerstände sinnvoll zu nutzen und die Grundstückseigentümer dazu zu motivieren, das wäre jetzt – statt weiterer Neubauten – die vordringliche politische Aufgabe. Staatliche Zuschussprogramme auch dafür existieren nämlich sehr wohl.

Dr. Sylvia Schroll, Deggendorf